

NEUERSCHEINUNGEN

Die Chirurgie der Basedowschen Krankheit. Von Prof. Dr. **Heinrich Klose.** 675 S., 273 teils farb. Abb. Lex.-8° („Neue Deutsche Chirurgie“, herausgeg. von H. Küttner, Bd. 44.) Geh. M. 73.—, Lw. M. 77.—. Für Abonnenten geh. M. 60.—; Lw. M. 64.—.

Die chirurgische Behandlung der Basedowschen Krankheit kommt in dem vorliegenden Werk in erster Linie zur Darstellung, da sie bis heute durch keine wirksamere Heilmethode ersetzt werden konnte. Die Pathologie der Schilddrüse wurde daher auch entsprechend ausführlich behandelt. Selbstverständlich kommen daneben die neueren Forschungen an geeigneten Stellen zu Wort. Durch die ganze Abhandlung hindurch war der Gedanke leitend, der Pathogenese des Morbus Basedow näherzukommen. Ein Stab von pathologisch-anatomisch, neurologisch, internistisch und balneologisch geschulten Mitarbeitern verbürgt, unter kritischer Leitung des Verfassers, eine Vielseitigkeit des Werkes, die weit über das rein Chirurgische hinaus in die Probleme des endokrinen Krankheitsgeschehens eindringt und Wege weist, die zu weiterer fruchtbarer Basedowforschung führen können.

Käufergruppen: Chirurgen, chirurgische Kliniken und Krankenhäuser, innere Kliniker, Psychiater und Gynäkologen des In- und Auslandes.

Werbemittel: Prospekt.

Die Naht und das Nahtmaterial in der Orthopädie. Von Priv.-Doz. Dr. **Max Lange.** 135 S., 46 Abb. Lex.-8°. (Beilageheft der „Zeitschrift für orthopädische Chirurgie“ Bd. LI.) Geh. M. 12.—

Der Erfolg eines großen Teiles der in der Orthopädie notwendigen Operationen hängt von der Nahttechnik und der Verwendung eines bestimmten Nahtmaterials ab. Trotz häufiger Bearbeitung der einzelnen Gebiete blieb manche Frage in der Nahttechnik und der Verwendung eines bestimmten Nahtmaterials unentschieden oder unbeantwortet. Im Hinblick auf die Wichtigkeit dieses Gebietes für die gesamte Chirurgie erschien der Versuch angebracht, durch experimentelle Untersuchungen mehr Klarheit und Einheitlichkeit in der Auffassung und im Handeln zu schaffen. Über die Durchführung dieser Untersuchungen in der Münchener orthopädischen Klinik und ihre Ergebnisse wird in der vorliegenden Schrift berichtet.

Käufergruppen: Orthopäden, Chirurgen, orthopäd. und chirurg. Kliniken, größere Krankenhäuser des In- und Auslandes.

Lehrbuch der Geschlechtskrankheiten. Von Prof. Dr. **Paul Mulzer.** 3., völlig umgearbeitete Auflage des Lehrbuches der Haut- und Geschlechtskrankheiten von Wolf-Mulzer Bd. I. 730 S., 178 Abb., 6 farb. Tafeln. Lex.-8°. Geh. M. 40.—, Lw. M. 43.—

Der Verfasser hat es sich zur Aufgabe gemacht, ein „Lehrbuch der Geschlechtskrankheiten“ zu schaffen, das nicht nur den umfassenden Ansprüchen der Fachgelehrten gerecht wird, sondern auch dem Studierenden und dem praktischen Arzt ein möglichst vollständiges Bild von dem gegenwärtigen Stand dieses ärztlichen Sondergebietes gibt. Alle wichtigeren Behandlungsmethoden werden eingehend besprochen und zugleich diejenigen besonders hervorgehoben, die sich in jahrelanger Praxis am besten bewährt haben. Die Neuauflage zeichnet sich außerdem durch leichte Auffindbarkeit wichtiger Techniken und diagnostischer Hinweise aus, die in der Praxis eine schnelle Orientierung gestattet.

Der Verfasser ist o. Professor und Direktor der Universitätsklinik für Haut- und Geschlechtskrankheiten in Hamburg.

Käufergruppen: Spezialärzte für Haut- und Geschlechtskrankheiten, Urologen, praktische Ärzte, Studierende, Krankenhäuser und Kliniken.

Werbemittel: Prospekt.

Grundzüge der Botanik für Studierende der Medizin, Tiermedizin, der Pharmazie und der Naturwissenschaften sowie für Ärzte und Landwirte. Von Prof. Dr. **Konrad L. Noack,** Eberswalde. 267 S., 175 Abb. Lex.-8°. Geh. M. 14.—; in Leinen geb. M. 15.50.

Die vielseitigen Anforderungen, die heute im Examen an Naturwissenschaftler und Mediziner gestellt werden, haben in allen Nebenfächern zu einer Abkehr von den umfangreicheren Lehrbüchern geführt. Um diesem Bedürfnis entgegenzukommen, hat sich der Verfasser zur Abfassung des vorliegenden Lehrbuches der Botanik entschlossen. Es will den Medizinern, Pharmazeuten und allen Naturwissenschaftlern, die Botanik als Nebenfach wählen, die Grundzüge der Pflanzenkunde vermitteln. Bei der Auswahl des Gebotenen hat stets das Bestreben im Vordergrund gestanden, ein möglichst abgerundetes und in sich geschlossenes Bild der Biologie des Pflanzenorganismus zu geben.

Werbemittel: Prospekt.

Praktische Gesundheitsfürsorge. Unter Mitwirkung von Stadtdirekt. Rich. Erntges, Solingen, Reg.-Rat Dr. Hermine Albers, Hamburg, Dr. Häberlin, Zürich, Bürgermeister a. D. Schwan, Berlin, herausgegeben von Prof. Dr. **Paul Selter,** Solingen. Zwei Bände. Lex.-8°.

Bd. I: **Organisation, gesetzliche Grundlagen, allgemeine Gesundheitsfürsorge.** 260 S., 25 Abb. Geh. M. 15.50, Lw. M. 18.—

Bd. II: **Spezielle Gesundheitsfürsorge, Fürsorge bei verschiedenen Altersklassen, Krankheiten und Gebrechen.** Etwa 320 S., 50 Abb. Geh. ca. M. 20.—, Lw. ca. M. 22.50. Erscheint Ende Mai.

Das vorliegende Werk enthält eine zusammenfassende Darstellung aller praktischen Maßnahmen zur Gesunderhaltung der Menschen. Die einzelnen Zweige dieses vielseitigen Gebietes werden von ersten Fachleuten behandelt, die das betreffende Teilgebiet täglich in der Praxis bearbeiten. Mit Hilfe des beigegebenen, ausführlichen Registers gibt das Werk auf jede Frage der praktischen Gesundheitsfürsorge gründlich und erschöpfend Auskunft.

Käufergruppen: Alle Ärzte, die in amtlicher Eigenschaft oder aus eigener Initiative in der Gesundheitsfürsorge tätig sind, insbesondere also Landes-, Bezirks-, Kreis-, Stadt-, Gewerbe-, Polizei-, Schul- und Fürsorgeärzte; die entsprechenden Abteilungen bei den Ministerien, Provinz-, Bezirks-, Kreis- und Stadtbehörden, die Leiter der öffentlichen Gesundheits-, Berufs- und Eheberatungsstellen, Gesundheits- und Wohlfahrtsbeamte, Fürsorgerinnen, Wohlfahrtsämter, Erziehungs-, Bewahrungs-, Heil- und Pflegeanstalten, Kinder- und Erholungsheime, hygienische Institute, caritative Vereine und Organisationen, Krankenkassen, Lebens-, Unfall-, Invaliden- und Rentenversicherungsanstalten, Bibliotheken und Büchereien fast aller Kategorien.

Werbemittel: Prospekt (für größere Werbemaßnahmen mit Firmeneindruck).

(Z)

FERDINAND ENKE / STUTTGART